

## Anlage farbenfroher Blumenwiesen im eigenen Garten: Die Schritte zum Erfolg



### Planung (möglichst im Sommer/Winter vor Ansaat)

- Bedürfnisse klären (wo Rasen, wo Blumenwiese, Grösse etc.)
- Wer macht Ansaat, Umgestaltung (Eigentümer:in, Gärtner:in, Landwirt)? Ansaat in Etappen über 2-3 Jahre?
- Geeigneten Standort suchen (sonnig, eher flachgründig), vernetzt mit anderen naturnahen Elementen  
 → Evtl. anpassen: z.B. Strauch entfernen, Humus stellenweise entfernen, evtl. Wandkies auftragen

### Saatbeetvorbereitung (ab Februar, März, über mehrere Wochen)

- Wiese oder Rasen bei Bedarf mähen, Schnittgut entfernen, Blacken (evtl. Löwenzahn) ausstechen
- Alter, bestehender Bewuchs vollständig vernichten  
 → kleine Flächen (wenige m<sup>2</sup>): Von Hand mit Hacke (geschliffen), Karst, evtl. Stechgabel  
 → grössere Flächen (> 100 m<sup>2</sup> – ca. 600 m<sup>2</sup>): mit Gartenbodenfräse (z.B. Landi) 2–3-mal bei abgetrocknetem Boden / sonnigem Wetter ganzflächig gut fräsen; vertrocknete Grasziegel mit Mistgabel oder Kräuel zusammenrechen und auf Kompost werfen  
 → grosse Flächen: Mit Gärtner:in/Landwirt:in klären, evtl. pflügen u. eggen lassen)
- Saatbeet danach mind. 1 Monat absetzen lassen, d.h. kein Fräsen mehr, höchstens oberflächlich aufkommende Pflanzen (Durchwuchs oder Keimlinge) mit Kräuel oder Mistgabel leicht aufkratzen, damit alle Pflanzen verdorren
- Am Morgen vor Ansaat Boden ganz leicht aufkräueln, am Nachmittag quer dazu wiederholen, bis alles verdorrt ist

### Ansaat (ca. 10. Mai – 15. Juni)

- Wildblumensaatgut mit garantiert nur einheimischen Arten (auch Gräser!) kaufen, z.B. „UFA-Wildblumenwiese Original CH-G“ (Landi) oder Bio-Saatgut der Wildstaudengärtnerei. Saatmenge nicht überschreiten.  
 Alternative: In Absprache mit Bewirtschaftern in artenreicher Blumenwiese Schnitt- und Saatgut holen.
- Saatgut halbieren: Ein Teil längs über ganze Fläche aussäen; zweite Hälfte quer dazu darüber säen. Saatgut nicht zudecken. Danach Anwalzen (Walze z. B. von Landi) oder mit Schneeschaukel anklopfen oder gut antreten.

### Nachpflege (im Ansaatjahr)

- Wenn Pflanzen jeweils knapp kniehoch Säuberungsschnitte machen. Blumen erst im Folgejahr blühen lassen!
- Schnecken im Auge behalten, z.B. Wiesensalbei werden gerne gefressen; Schnecken zusammenlesen
- nicht jäten! Nicht wässern!

### Pflege (Folgejahre)

- Ab 15.Juni: 2-3-mal mähen, Heuen (Mähgut mind 48 Std. vor Ort trockenen lassen, zetteln) zur Versamung